

IdE Institut dezentrale Energietechnologien  
gemeinnützige GmbH  
Ständeplatz 15  
D-34117 Kassel

Telefon +49 561 78 80 96-10  
Telefax +49 561 78 80 96-22  
Internet [www.ide-kassel.de](http://www.ide-kassel.de)  
E-Mail [i.mueller@ide-kassel.de](mailto:i.mueller@ide-kassel.de)

Ansprechpartner: Ivonne Müller  
Durchwahl: -25  
Datum: 11.11.2014

## Bad Säckingen als 100ee-Region/100ee- Starterregion ausgezeichnet für eine dezentrale Energieversorgung von morgen

**Kassel, 11. November 2014.** Die Stadt Bad Säckingen gehört zu den acht Regionen und Kommunen, die dieses Jahr im bundesweiten Netzwerk der 100ee-Regionen aufgenommen wurden. Beim sechsten Kongress „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“ hat Bürgermeister Alexander Guhl die Urkunde entgegen genommen und *die Stadt* Bad Säckingen ist von nun an auf der Deutschland-Karte der 100ee-Regionen vertreten. Gemeinsam mit Dr. Müschen vom Umweltbundesamt, der die Auszeichnung vornahm, hebt Projektleiter Dr. Moser die Besonderheiten der Regionen hervor und freut sich sehr, dass das 100ee-Netzwerk nach wie vor weiter wächst. „Es ist wichtig, es dass auch in schwierigen Zeiten der Energiewende großes Engagement in den Kommunen und Regionen festzustellen ist. Sie zeigen deutlich, dass sie bereit sind, weiter für die dezentrale Energiewende zu kämpfen.“

Derzeit gibt es 146 Landkreise, Gemeinden und Regionalverbände in Deutschland, die sich das 100ee-Ziel gesetzt haben. Die Regionen umfassen zusammen rund 25 Millionen Einwohner und erstrecken sich über eine Gesamtfläche von ca.127.00 km<sup>2</sup>. Damit machen sie gemeinsam bereits mehr als ein Drittel der Fläche von Deutschland aus.

### Projekthintergrund zum Netzwerk der „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“

Das IdE Institut dezentrale Energietechnologien baut im Rahmen des Projektes „Entwicklungsperspektiven für nachhaltige Erneuerbare-Energie-Regionen in Deutschland“ (Projekt 100ee-Regionen) ein bundesweites Netzwerk auf. Das 100ee-Netzwerk identifiziert, unterstützt und begleitet Kommunen und Regionen, die ihre Energieversorgung auf lange Sicht vollständig auf erneuerbare Energien umstellen wollen (100ee). Es vernetzt energiepolitisch besonders aktive Kommunen, Landkreise und Regionalverbände, ermöglicht

aber auch „Startern“ den Einstieg in eine nachhaltige dezentrale Energieversorgung. Das Netzwerk bildet die Schnittstelle zwischen dezentraler Energietechnik und Regionalpolitik und betont öffentlichkeitswirksam die Bedeutung der regionalen Energiewende. Das 100ee-Projekt bildet den inhaltlichen Hintergrund des Kongresses „100%-Erneuerbare-Energie-Regionen“. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), fachliche Beratung leistet das Umweltbundesamt (UBA).

Weitere Informationen zum Projekt und Netzwerk finden Sie unter [www.100-ee.de](http://www.100-ee.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

IdE Institut dezentrale Energietechnologien gGmbH

Dr.-Ing. Martin Hoppe-Kilpper

Geschäftsführer

Tel: 0561 788096-20

[m.hoppe-kilpper@ide-kassel.de](mailto:m.hoppe-kilpper@ide-kassel.de)

Dr. Peter Moser

Bereichsleiter Nachhaltige Regional-

entwicklung und Projektleiter 100ee-Regionen

Tel.: 0561 788 096-16

[p.moser@ide-kassel.de](mailto:p.moser@ide-kassel.de)

Ivonne Müller

Bereichsleiterin Marketing

Tel.: 0561 788096-25

[i.mueller@ide-kassel.de](mailto:i.mueller@ide-kassel.de)



## Stadt Bad Säckingen

Die Stadt **Bad Säckingen** verfolgt seit vielen Jahren eine nachhaltige, zukunftsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik, die gleichermaßen die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte berücksichtigt. Schon vor über 20 Jahren hat der Bad Säckinger Gemeinderat grundlegende Beschlüsse zur Umweltentlastung und zum Klimaschutz getroffen.

1989 wurde Bad Säckingen Sieger beim Umweltwettbewerb des Südwestfunks „Stadtfrosch“ und erreichte bei mehreren Bundeswettbewerben der Deutschen Umwelthilfe mehrfach Spitzenplätze. 2009 wurde Bad Säckingen als zweiter Bundessieger zur „Klimaschutzkommune 2009“ ausgezeichnet.

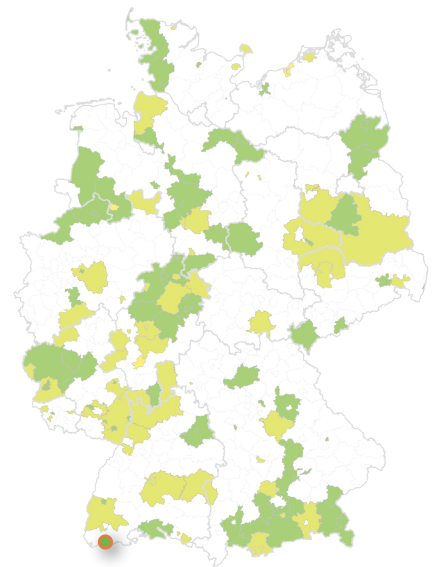
### „Meilensteine“ im Bereich der kommunalen Energie- und Klimaschutzaktivitäten sind:

- Kommunales Energieversorgungskonzept 1990
- Kommunales Handlungsprogramm zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung 1998
- Landesmodellprojekt Kommunales Energiemanagement 1999–2002
- EMAS-Zertifizierung des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und der Stadtgärtnerei sowie der Stadtwerke Bad Säckingen 2003
- Beschluss des Kommunalen Klimaschutzes- und Energiekonzeptes 2009
- Beschluss eines umsetzungsorientierten Maßnahmenprogramms im Rahmen der Kommunalen Energiewende 2011

Daraus resultierte die Teilnahme am European Energy Award/eea sowie der Beschluss eines energiepolitischen Arbeitsprogrammes wodurch die energie- und klimapolitischen Aktivitäten erheblich intensiviert wurden.

### Projekt-Beispiele

- Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft 2012
- Erstellung eines kommunalen Mobilitätskonzeptes 2030
- Neubau von zwei Kindergärten in Passivhausenergiestandard 2012-2014
- Modernisierung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik seit 2010
- Konzept zur nachhaltigen Stadt- und Verkehrsentwicklung bis 2030
- Städtebauliche und verkehrsplanerische Konzeption für das Bahnhofsumfeld 2012
- Teilnahme am Bundesforschungsprojekt „Planspiel Flächenhandel“ 2013-2015
- Initiierung der Modellregion Elektromobilität Hochrhein 2014
- Ausbau des Fernwärmenetzes und Inbetriebnahme einer neuen Kraft-Wärme-Kopplungsanlage 2012
- Mitgliedschaft in der Landesarbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) 2013



### Gebietscharakter

Stadt

### Bundesland

Baden-Württemberg

### Status

100ee-Region

### Fläche

25,34 km<sup>2</sup>

### Einwohnerzahl

16.240

### Kontaktdaten:

Stadtverwaltung  
Stabstelle Energie und Umwelt  
Herr Ralf Däubler  
Rathausplatz 1  
79713 Bad Säckingen

Tel. 07761/51-334

Fax 07761/51-321

daeubler@bad-saeckingen.de  
www.bad-saeckingen.de